

No. LI.

1553.

Ioachims, Marggrafens zu Brandenburg Spruch und Erklärung wegen der Hütungszeit im Lichterfeldtschen Bruche. Geschehen zu Cölln an der Spree Mittwochs nach Quasimodogeniti.

Aus dem Originale.

Wir *Ioachim* von Gotts Gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz Cammerer und Churfürst, zu Stettin, Pommern, der Casuben, Wenden und in Schlesien zu Crossen Herzogk, Burggraf zu Nürnberg und Fürst zu Rügen. Bekennen und thun kunth offenlich in Crafft ditz Briefs, kegen Idermenniglich; Als sich ohngefährlich vor Sechs und vierzig Iaren Irrung und Gebrechen zwischen unsern lieben getreuen Caspern und Berndten, den Sparren zu Lichterfelde an einem, und Rathe, Werken und Gemeine unser Neustadt Eberswalde ander theils erhalten, und beide teil von dem Hochgebornen Fürsten, Herrn *Ioachim*, Marggrafen zu Brandenburg, des heiligen Römischen Reichs Ertz Cammerern und Churfürsten unsern liebsten Herrn und Vattern, seliger Gedechnus, nach beschehener Besichtigung und gnugsamer Verhör vorgetragen und verabschieden sein; Auch ein schriftlicher Abschied In berürter unser Neustadt Eberswalde, Dinstags nach Cantate des Tausend Fünfhundert und Siebenden Jahres datiret, wes sich Ieder Teil vorhalten solt, vorfasset, und den Parteyen zugestellt worden; Und sich aber zugetragen, das zwischen Inen beiderseits Missverstant der Zeit halb, wenn die Sparren und Ire Leuthe zu Lichterfelde mit Iren Zug Vieh, als Pferde und Ochsen die Hütung auf den Neustädtchen Bruche gebrauchen sollen oder mogen eingefallen, sich auch beiderseitig auf ferner ausführung und Beweifs erpotten, wie sie auch zu Beweifs also zugelassen, vermoge unsers derhalb gegebenen Abschiedes Mittwochs nach Exaudi im vorschienen Zwey und Funzigsten Iare in unsern Hoflager zu Coln an der Spreew datirt, die Part auch beiderseits Ire gefürte Beweifs, briefliche Urkunde und alle fernere Notturft dem auch hochgebornen Fürsten, Herrn *Iohanns Georgen* Marggrafen zu Brandenburg, unsern freundlichen lieben